



EINBLICK

DAS HÜNENBERGER MAGAZIN

4-5 Weshalb Gemeinderat Ueli Wirth mit dem Bau des neuen Schulhauses Ehret B sehr zufrieden ist. Das Interview

12-13 PARKZEIT LANGRÜTI – Kunst lädt auch diesen Sommer wieder ein



3

Kulturgruppe Hünenberg Programm 2016

Freitag, 24. Juni 19.00 Uhr
 «Kultur an Ort»
 Die Reussbrücke

Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr, Reussbrücke, Zollweid, 6331 Hünenberg
 Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 80.–, Jugendliche Fr. 65.– inkl. Apéro und Essen
 Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44 / keine Abendkasse
 Online-Reservation: www.kulturgruppe-huenenberg.ch



Gemeinde Hünenberg



Kulturgruppe Hünenberg

Unterstützt vom
Kanton Zug

Die Reussbrücke

Geschichte und Geschichten

Das hölzerne Bauwerk birgt eine spannende Regionalgeschichte in sich, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Michael van Orsouw, Historiker, Schriftsteller und ehemaliger Hünenberger, weiss, wie man diese Geschichte in Geschichten verpackt – indem er die Dramen von gestern veranschaulicht, sie aber auch einbettet und mit der Gegenwart abgleicht. Nach diesem Abend werden Sie den heute so selbstverständlichen Übergang zwischen Zug und dem Freiamt mit ganz anderen Augen sehen. Brücken, und zwar musikalische, baut auch das Zuger Trio Ossobucco. Sein Repertoire führt von Irland nach Süditalien, vom Balkan in die Bretagne und pendelt zwischen Renaissance-Melodien und Popsongs, Klavierjazz und Liedern. Selbst nach 30-jähriger Konzerttätigkeit musizieren Werner Iten, Jürg Wylennmann und Mario Gentinetta in alter Frische, dass sich die Balken biegen. Dazu gibt es an der langen Tafel Köstlichkeiten aus Regula Itens Küche – geniessen Sie ein einmaliges Brücken-Ambiente!



Foto von Corinne Kaufmann



Visual Studio Hünenberg See

VORANZEIGE

VORANZEIGE

Gesprächsrunde mit dem Gemeinderat

Was meinen Jugendliche und junge Erwachsene?

Der Gemeinderat stellt sich den Fragen und Anliegen der jungen Hünenbergerinnen und Hünenbergern.

Samstag, 4. Juni 2016, 10.00 bis ca. 11.30 Uhr, Einhornsaal, Hünenberg

Beachten Sie auch den entsprechenden Flyer, der allen Haushaltungen zugestellt wird.



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

Impressum

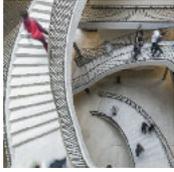
- Redaktion/Produktion:** Guido Wetli, Gemeindeschreiber, Chamerstrasse 11, Postfach 261, 6331 Hünenberg. Telefon: 041 784 44 00; Telefax: 041 784 44 99. Mail: info@huenenberg.ch
 FT-communications, Postfach 751, 6331 Hünenberg. Telefon: 041 783 04 68. Mail: truetsch@ft-communications.ch
- Herausgeberin:** Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, Postfach 261, 6331 Hünenberg.
- Gestaltung:** Marcel Dahinden, Visual Studio, Langweid 1, 6333 Hünenberg See. Telefon: 041 743 24 43. Mail: dahinden.marcel@visual-studio.ch
- Fotografie:** Andreas Busslinger, Schmidhof 2, 6340 Baar. Telefon: 041 761 79 51. Mail: andy.busslinger@bluewin.ch, www.andreasbusslinger.ch
- Druck:** Druckerei Ennetsee, Bösch 35, 6331 Hünenberg, Telefon: 041 781 22 44
- Inserate:** Rolf Brügger Medienberatung, Alpenblick 10, 6330 Cham. Telefon: 041 781 57 57; Telefax: 041 781 57 58. Mail: rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
- Mediendaten:** Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, August, Oktober. Inserate- und Redaktionsschluss jeweils zwei Monate vor Erscheinen.
- Auflage:** 4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg.
- Titelbild:** Das neue Schulhaus Ehret B wird am Samstag, 11. Juni 2016, eingeweiht.



Gemeinde Hünenberg

EINBLICK 2/2016

4-5 SCHULHAUS EHRET B



Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler haben das neue Schulhaus Ehret B bereits bezogen. Und alle sind vom Neubau begeistert. Für Gemeinderat Ueli Wirth steht fest: «Wir haben einerseits für längere Zeit genügend Schulraum für die Oberstufe geschaffen und andererseits sind die Unterrichtsräume sehr flexibel nutzbar und technisch aktuell ausgerüstet.» Wie er die Bauzeit erlebt hat, ob es unliebsame Überraschungen gegeben hat und ob der Kredit eingehalten werden kann, dies sagt er uns im grossen Interview.

7 FREIWILLIGENARBEIT



Ohne freiwillige und ehrenamtliche Arbeit ist unsere Gesellschaft nicht lebensfähig. Die Facetten der Freiwilligenarbeit sind vielfältig und die Dimensionen gewaltig. Mehr als drei Millionen Menschen engagieren sich in der Schweiz aus freien Stücken und erbringen jährlich rund 700 Millionen Stunden an Freiwilligenarbeit. Das ist gleich viel Zeit wie im gesamten Schweizer Gesundheits- und Sozialwesen jährlich an bezahlten Arbeitsstunden geleistet wird. Wir haben mit fünf Hünenbergerinnen gesprochen und sie gefragt, weshalb sie sich freiwillig engagieren.

8 «SCHWEIZ.BEWEGT»



Das ist ein nationales Programm für mehr Bewegung in der Bevölkerung und wurde anlässlich des Internationalen Jahres des Sports 2005 ins Leben gerufen. Mit verschiedenen nationalen Anlässen verfolgt die Organisation das Ziel, nachhaltig für mehr Bewegung und gesunde Ernährung in der Schweizer Bevölkerung zu sorgen. Hünenberg macht als einzige Zuger Gemeinde bei der Aktion mit und führt vom Freitag, 20. Mai, bis Freitag, 27. Mai 2106, das gemeindeinterne Bewegungs-Duell «Dorf – See» durch.

12-13 PARKZEIT LANGRÜTI



Die erste Ausstellung PARKZEIT LANGRÜTI war so erfolgreich, dass Richard Gander, CEO der Firma Lustenberger & Dürst und Initiator des Kunstprojekts, sich entschloss, die Ausstellung alle zwei Jahre, also auch in diesem Sommer, durchzuführen. Dabei wird er wiederum seinen unter Heimatschutz stehenden Park in Hünenberg See den geladenen Kulturschaffenden für ihre Arbeiten zur Verfügung stellen. Ziel ist es, interessante zeitgenössische Kunst zu zeigen und diese auch einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen.

14 VEREIN



Durch die Fusion der beiden Sportvereine SVKT Frauensportverein Hünenberg und TSV Hünenberg ist der TV Hünenberg entstanden. Neben dem sportlichen Bereich bietet der TV Hünenberg seinen Mitgliedern eine Vielzahl an gemeinschaftlichen Aktivitäten an.

15 ALTERSARBEIT



Im Leben gibt es immer wieder Herausforderungen, Veränderungen, Notfallsituationen und neue Fragestellungen. Manchmal fehlen einem dazu Informationen, die passende Beratungsperson oder eine neutrale Gesprächspartnerin, mit der man darüber sprechen kann. Als Fachfrau Alter ist Franziska Roos für verschiedenste Fragen und Anliegen für die Hünenbergerinnen und Hünenberger da.



Liebe Hünenbergerinnen und Hünenberger

Nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit des neuen Oberstufenschulhauses Ehret B haben Schüler und Lehrpersonen mit grosser Freude anfangs März ihr neues Haus bezogen. Für Hünenberg ist dieses sehr gelungene Bauwerk eine Grossinvestition, die uns alle in den letzten sieben Jahren stark gefordert hat. Diese Herausforderung habe ich als Verantwortlicher eines Bauprojektes von insgesamt fast 24 Millionen Franken mit Respekt aber auch Freude getragen. Ich bin stolz, dass wir für die Bildung unserer Jugend eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stellen können und dies unter Einhaltung der vorgegebenen Projektrahmenbedingungen.

Diese Grossinvestition, davon bin ich überzeugt, wird sich über viele Jahre bewähren. Wir haben einerseits für längere Zeit genügend Schulraum für die Oberstufe geschaffen und andererseits sind die Unterrichtsräume sehr flexibel nutzbar und technisch aktuell ausgerüstet. Wir wollen unsere Jugendlichen auf die moderne Berufswelt möglichst gut vorbereiten. Dafür sind eigenverantwortliches Lernen, Teamarbeit, neue Medien nutzbringend einsetzen, Sachlagen präsentieren und erklären sowie Projektarbeiten wichtige Kompetenzen. Diese neue Infrastruktur ermöglicht somit Lernen, Teamarbeit, Recherchieren, Dokumentieren und Präsentieren wie das in der heutigen Berufswelt üblich ist.

Ich danke allen, die zu diesem gelungenen Bauprojekt ihren Beitrag geleistet haben und heisse Sie alle willkommen an unserer Schulhauseinweihung vom 11. Juni.

*Ueli Wirth
Gemeinderat, Vorsteher Abteilung Bildung*

Das Schulhaus Ehret B ist – flexibel nutzbar und technisch aktuell ausgerüstet

Nach sieben Jahren ist es soweit: Das neue Schulhaus Ehret B wird am Samstag, 11. Juni 2016, eingeweiht. Gemeinderat Ueli Wirth spricht von einem «gelungenen Bauwerk und einer Grossinvestition, die uns alle in den letzten sieben Jahren stark gefordert hat».

Ueli Wirth, im Dezember 2009 nahm die Schulraumplanung ihren Anfang. Am 22. September 2013 genehmigten die Hünenbergerinnen und Hünenberger mit grossem Mehr den Baukredit. Und jetzt können wir das neue Schulhaus einweihen. Sind Sie mit dem Resultat zufrieden?

Ueli Wirth: Sehr. Aber beginnen wir mit dem zeitlichen Ablauf. Wir haben zwei Jahre gebaut und konnten einen Monat später als geplant das neue Schulhaus beziehen. Aus meiner Sicht haben wir die Zielsetzung damit erfüllt. Bezüglich Technik und IT hat alles vom ersten Tag an perfekt funktioniert. Und schliesslich lief der Umzug wie geplant ab. Während einer Woche haben täglich ein bis zwei Klassen ihre neuen Schulzimmer bezogen. Fazit: Wir können wirklich sehr zufrieden sein mit dem Resultat. Die Lehrpersonen sind begeistert und die Schüler äussern sich ebenfalls positiv über das neue Schulhaus. Was wollten wir mehr?

Wenn Sie durch die Gänge gehen, die Klassen- und Fachzimmer anschauen, wie gefällt Ihnen persönlich das neue Schulhaus Ehret B?

Wirth: Mir gefällt's. Die Schulräume sind sehr zweckmässig, flexibel nutzbar und zukunftsgerecht gebaut und eingerichtet. Auch die Architektur gefällt mir sehr.

Gab es über all die Jahre nie Krisensituationen zu bewältigen?

Wirth: Nein, gab es nicht. In der Projektleitung wurden wir von keiner Krise betroffen. Selbstverständlich verlief die ganze Planungs- und Bauphase nicht störungsfrei ab. Auch wir wurden von den üblichen Bau-Problemen nicht verschont. Aber das waren keine Krisen.



Einblicke ins neue Schulhaus Ehret B.

Bei solchen Grossprojekten sind die Kosten vielfach ein Thema. Haben Sie diese im Griff?

Wirth: Absolut. Wir sind auf Kurs. Ich bin guten Mutes, dass wir die 500'000 Franken, die wir als Reserve einkalkuliert haben, nicht oder nur leicht antasten müssen. Wir werden somit auch die rund 800'000 Franken für Unvorhersehbares und zusätzlich Bewilligtes aus dem bewilligten Kredit bezahlen können.

Wie ist dies möglich? Hatten Sie so viele Vergabeerfolge?

Wirth: Auch, aber nicht nur. Wir haben gespart und die Bau- und Planungskosten so berechnet, dass wir keine Überraschungen erleben müssen.

Und was war die grösste Herausforderung während der Bauzeit?

Wirth: Die Projektleitung auf Seite des Bauherren.

Was zeichnet das neue Schulhaus Ehret B aus?

Wirth: Im Vergleich mit dem alten Ehret B ist das neue Schulhaus hell, freundlich, einladend. Das Farbkonzept überzeugt. Dann ist es für den Ablauf sehr funktional respektive zweckmässig konzipiert. Die Abläufe stimmen. Im Moment «übererfüllt» der Neubau auch den Raumbedarf.

Das heisst?

Wirth: Nun, wir verfügen jetzt über gewisse Reserven. Das bedeutet, dass wir zwei Primarschulklassen aus dem Schulhaus Eichmatt wieder ins Dorf holen können. Und wir entlasten das Schulhaus Rony. Schliesslich sind die neuen Klassenzimmer zukunftsgerecht gebaut und eingerichtet. Wir erfüllen damit neue Ansprüche, die mit dem 9. Schuljahr auf uns zukommen.



PROGRAMM

Die Einweihungsfeier

Das Schulhaus Ehret B wird am Samstag, 11. Juni 2016, feierlich eingeweiht.

Samstag, 11. Juni

PROGRAMM

- 10.00 Uhr Festakt
- 11.00 Uhr Apéro
- Ab 11.30 Uhr Verpflegungsmöglichkeiten und Besichtigung des Schulhauses
- 15.00 Uhr Schluss

NACHMITTAGSPROGRAMM

- Auftritte Schülerchor im Atrium
- Präsentationen in Klassen- und Fachzimmern:
 - Einsatz der neuen Medien im Unterricht
 - Chemie-Experimente
 - Bau einer Leandro-Brücke

Die Oberstufe ist mit diesem Neubau also gut aufgestellt. Wie sieht es mit der Schulraumplanung aber generell aus?

Wirth: In Hünenberg See sind wir auf der sicheren Seite. In absehbarer Zeit, ich meine damit die nächsten zehn Jahre, müssen wir das Angebot kaum erweitern, auch wenn wir nicht genau wissen, wieviel Mehrbedarf Cham im Schulhaus Eichmatt hat. Im Rony benötigen wir in drei bis fünf Jahren zusätzlichen Raum. Wir haben in der Zwischen-

zeit aber optimiert und damit etwas Druck wegnehmen können. Aber: Nach 30 Jahren steht im Rony eine umfassende Renovation an.

Wann beginnen Sie mit der Planung?

Wirth: Im April fand bereits die erste Baukommissions-Sitzung statt. Wenn es optimal läuft, dann werden wir an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2016 den Planungskredit beantragen. *ft*

SCHULHAUS EHRET B – DIE ECKTERMINE

Dezember	2009	Gemeindeversammlung: Schulraumplanung und Kredit für den Projektwettbewerb von 400'000 Franken genehmigt
Juni	2010	Variantenstudie durch Büro für Bauökonomie
Mai – September	2010	Wettbewerb
Dezember	2011	Gemeindeversammlung: Projektkredit von 2.4 Millionen Franken genehmigt und Kostendach von 22.5 Millionen Franken für Baukredit festgelegt
Februar	2012	1. Baukommissions-Sitzung
Dezember	2012	definitiver Kostenvoranschlag und Projektbeschrieb
August	2013	öffentliche Info-Veranstaltung für Urnenabstimmung
22. September	2013	Urnenabstimmung: 62.5 Prozent Ja zum Baukredit
Januar	2016	Bauvorbereitungen, Erstellung der Provisorien
Februar	2014	Umzug Schule in Provisorium
März	2014	Baubeginn
Dezember	2014	Rohbau fertig
März	2016	Einzug in Neubau
11. Juni	2016	Einweihung



Frühjahrsanlass zum Thema «Mobilität und Arbeitsmodelle» bei Roche Diagnostics in Risch.

Zusätzliches Mitglied in den Vereinsvorstand gewählt

Am 6. April 2016 fand in Hünenberg die 5. ordentliche Delegiertenversammlung des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST statt. Der zu diesem Anlass veröffentlichte Tätigkeitsbericht zeigt, dass der Verein und seine Organe auch im vergangenen Jahr sehr aktiv waren. Schwerpunktthema ist nach wie vor das Engagement für den öffentlichen Verkehr. Nebst dem Rückblick gab es auch den Ausblick auf das Jahresprogramm 2016. Wichtigste Änderung im Verein: Mit Josef Huwiler von Huwiler & Partner Treuhand AG, Cham, wurde der Vorstand mit einem neuen Mitglied erweitert.



Josef Huwiler ist neues Mitglied im neu vierköpfigen Vereinsvorstand.

Nebst den Gemeindepräsidenten von Cham und Risch sowie der Gemeindepräsidentin von Hünenberg wird auf Antrag der Wirtschaftskommission jetzt also auch ein Vertreter der Wirtschaft im Vereinsvorstand aktiv sein. Josef Huwiler wurde von den Delegierten einstimmig für drei Jahre gewählt. Damit übernimmt die Wirtschaft strategische Verantwortung für die weitere erfolgreiche Führung des Vereins. Einstimmig hiessen die Delegierten auch die Jahresrechnung 2015 gut und bewilligten das aktuelle Budget sowie das Jahresprogramm 2016.

FRÜHJAHRSANLASS – ERSTER HÖHEPUNKT IM JAHRESPROGRAMM

Schon einen Tag nach der Delegiertenversammlung waren die Mitglieder des Vereins zum Frühjahrsanlass 2016 geladen. Auch hier war das Thema «Mobilität» zentral. Nach einem Inputreferat zur Mobilität der Zukunft diskutierte das Podium die Frage, ob flexiblere Arbeitsmodelle für weniger Engpässe auf Strassen und Schienen sorgen

könnten. Rund 210 Gäste lauschten den Voten von Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – und diskutierten anschliessend angeregt beim Networking-Apéro weiter.

MOBILITÄT BLEIBT JAHRES-SCHWERPUNKT

Der Verein wird sich auch für den Rest des Jahres mit Mobilität und Verkehrskonzepten beschäftigen. Immer noch engagiert sich der Verein auf verschiedenen Ebenen für eine ÖV-Drehscheibe ZUGWEST mit Schwerpunkt Rotkreuz. Ziel ist die optimale Kombination von privatem und öffentlichem Verkehr. Neue Modelle wie Car-Sharing und -Pooling sollen am Unternehmeranlass im Herbst diskutiert werden.

ZUGWEST.

Wirtschaftsregion
Cham • Hünenberg • Risch Rotkreuz

www.zugwest.com

Engagieren Sie sich freiwillig?



Gaby Kalberer-Elsener

Gaby Kalberer-Elsener. «Geprägt hat mich sicher mein Elternhaus, da meine Mutter sehr lange in der Freiwilligenarbeit tätig war. Als unsere Kinder noch klein waren und ich nicht in die Berufswelt zurück wollte, fand ich in der Freiwilligenarbeit eine schöne und interessante Aufgabe, der ich bis heute nachgehe. Man lernt viel dabei und erhält auch Lob und Anerkennung zurück. Neben der Freiwilligenarbeit im Kontakt Hünenberg bin ich auch schon sehr lange im Turnverein dabei. Am Anfang war ich lange im Vorstand, heute bin ich im erweiterten Vorstand tätig und betreue unter anderem die Schlüsselverwaltung, schreibe Geburtstags- und Trauerkarten und bin auch noch J+S-Coach.»

Désirée Holthaus. «Mich freiwillig für eine gute Sache zu engagieren, dies bereitet mir Freude. Dabei lerne ich nicht nur viele Leute kennen, sondern lerne bei der Freiwilligenarbeit täglich auch dazu. Etwas Gutes für die Gemeinschaft, die Gemeinde zu tun, das ist doch gut und macht Spass. Ich fühle mich im Team auch bestens aufgehoben. Für einmal steht Geld bei einer solchen Tätigkeit nicht im Vordergrund. Dies ist aus meiner Sicht gut so, denn schliesslich erhalte ich auch viel zurück. Ich spüre bei meinen Tätigkeiten grosse Dankbarkeit. Freiwilligenarbeit ist für mich ein Hobby geworden. Ich möchte sie nicht missen. Ich stehe voll dahinter und kann nur jede Frau, jeden Mann oder Jugendlichen ermuntern, auch tätig zu werden.»



Brigitte Hug Schuler

Brigitte Hug Schuler. «*In uns selbst liegen die Sterne unseres Glücks*», schreibt Heinrich Heine. Mit unterschiedlichsten Menschen gemeinsam auf dem Weg sein, Freude bereiten und Sorgen teilen, mitgestalten, etwas bewirken, den Horizont erweitern – dies ermuntert mich immer wieder, mich sinnvoll kulturell und sozial zu engagieren. Ich bin im Kirchenchor Heilig Geist Hünenberg als Präsidentin tätig, bin im Vorstand des Vereins Partnerschaft Hünenberg ZG – Marly FR, bin Koordinatorin der Asylgruppe Hünenberg und gehöre dem Vorstand der SP Hünenberg an.»



Irene Annen

Irene Annen. «Ich habe schon als Jugendliche mit der Freiwilligenarbeit begonnen, denn ich bin in einer «Vereins-Familie» gross geworden und somit war für mich dieses Engagement wie selbstverständlich. Später, als junge Mutter und Familienfrau, eröffnete mir die Freiwilligenarbeit eine Möglichkeit, Menschen und vor allem andere Frauen in meinem Umfeld kennen zu lernen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für mich, dass ich mich

an meinem Wohnort wohl fühle. Ich organisiere und arbeite gerne aktiv mit, helfe und unterstütze direkt und unkompliziert. Für mich ist die Freiwilligenarbeit nicht nur geben, sondern auch sehr viel nehmen. Ich war in den vergangenen Jahr zum Beispiel als Organisatorin von kulturellen Ausflügen des Kontakt Hünenberg tätig, half als Co-Präsidentin des TV Hünenberg mit oder leistete als freiwillige Mitarbeiterin in der Cafeteria im Lindenpark meinen Beitrag. Ich mache mit unserem Sozialhund auf der Demenzabteilung im Lindenpark auch Besuche.»

Irene Spieler. «Bereits meine Eltern haben uns Kindern vorgelebt, wie und dass man sich freiwillig engagiert. Auch mir ist es wichtig, meinen Kindern zu zeigen, dass man nicht für jede Arbeit Geld bekommen muss. Ich möchte Vorbild sein und diese Werte unserer Gesellschaft weiterleben lassen. Damit eine Gemeinschaft funktioniert, braucht es freiwilliges Engagement. Vielleicht bin auch ich irgendwann darauf angewiesen oder froh, wenn jemand Zeit für mich oder meine Familie zur Verfügung stellt und sich engagiert. Bezahlen für wertvolle soziale und bereichernde Momente kommt für mich nicht in Frage. Als Leiterin/Organisatorin der Kinderkleider- und Spielwarenborse des Vereins Kontakt Hünenberg durfte ich in den letzten sieben Jahren zweimal jährlich einen tollen Anlass durchführen und viel Freude bereiten. Ich durfte auch jahrelang aktiv im Sportverein wunderbare Momente erleben, Erfolge feiern und vom Engagement anderer profitieren. Nun möchte ich etwas zurückgeben und engagiere mich seit Jahren als Funktionärin und Vorstandsmitglied beim LK Zug Handball. Einen Sportverein ohne Freiwilligenarbeit wird es nämlich auch in Zukunft nicht geben.» ft

Das bewegende Duell Dorf – See

Viele Menschen bewegen sich zu wenig, obwohl es unzählige tolle Möglichkeiten unmittelbar vor der Haustüre gibt. Hünenberg macht als einzige Zuger Gemeinde bei der Aktion «schweiz bewegt» mit und führt vom Freitag, 20. Mai, bis Freitag, 27. Mai 2106, das gemeindeinterne Bewegungs-Duell «Dorf – See» durch.



«Wir möchten die Hünenbergerinnen und Hünenberger, Familien und Firmen auffordern, in der Woche möglichst viele Bewegungszeiten für ihren Gemeindeteil Dorf oder See zu sammeln. Und während Sie etwas Gutes für Ihren Körper tun, lernen Sie vielleicht auch ganz neue Sportarten kennen», erklärt Projektleiter Urs Felix vom Verein Hü+, der das Dorfduell zusammen mit den Hünenberger Vereinen (Turnverein, Veloclub und Seeclub) koordiniert. Teilnehmen kann man auf zwei verschiedene Möglichkeiten.

INDIVIDUELLE BEWEGUNG

An einer der beiden Zeit-Erfassungsstellen auf dem Dorfplatz in Hünenberg und beim Zythus-Parkplatz in Hünenberg See können sich Teilnehmende während der Öffnungszeiten registrieren lassen. Sie erhalten eine Startnummer und die Start- sowie die Ankunftszeit werden erfasst. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie an den gleichen Ort zurückkehren oder die andere Erfassungsstelle anlaufen.

ANGEBOTE HÜNENBERGER VEREINE UND INSTITUTIONEN

Nebst den Bewegungszeiten von Einzelnen werden aber auch die Zeiten von Gruppen erfasst. Verschiedene Vereine öffnen während der Bewegungswoche ihre Trainings und weitere Angebote werden speziell ausgeschrieben (siehe separate Tabelle). Dies gibt allen die Möglichkeit, viele neue Sportarten kennenzulernen. Und nicht zuletzt können alle Vereine oder Gruppierungen selbst ihre Bewegungszeiten während dieser Woche aufschreiben und zusammen mit der Anzahl der Teilnehmenden laufend an Urs Felix, urs.felix@huenenberg.ch senden. Die Zeiten werden dann gemäss der Bevölkerungsanteile mit einem Faktor auf die beiden Gemeindeteile aufgeteilt. Und nun bleibt es spannend, wer sportlicher ist: Die Bevölkerung im Dorf – oder doch diejenigen am See?

STARTZEITEN HÜNENBERG DORFPLATZ UND ZYTHUS-PARKPLATZ

Datum	Vormittag	Nachmittag
Freitag 20. Mai 2016	08.00-11.00 Uhr	16.00-21.00 Uhr
Samstag 21. Mai 2016	Hünenberger Velotag und Unihockey-Grümpi, keine Zeit-Erfassung	
Sonntag 22. Mai 2016	--	13.00-18.00 Uhr
Montag 23. Mai 2016	08.00-11.00 Uhr	16.00-21.00 Uhr
Dienstag 24. Mai 2016	08.00-11.00 Uhr	16.00-21.00 Uhr
Mittwoch 25. Mai 2016	08.00-11.00 Uhr	16.00-21.00 Uhr
Donnerstag 26. Mai 2016	-- (Fronleichnam)	13.00-18.00 Uhr
Freitag 27. Mai 2016	08.00-11.00 Uhr	16.00-21.00 Uhr

Weitere Infos und Details unter:
www.hueplus.ch/gemeindeduell

Für den Verein Hü+:
 Patricia Diermeier Reichardt

Frei nutzbare Trainings, Kurse und Workshops für die Hünenberger Bevölkerung

Picken Sie sich die Bewegungs-Rosinen heraus!

Datum	Zeit	Grafik	was/wer?	Wo?	Veranstalter
Fr. 20. Mai	09.00-11.30 h		Senioren-Wandern Seniorinnen und Senioren	Dorfplatz	Kontakt Hünenberg
Fr. 20. Mai	16.30-17.30 h		Kinder-Trachtentanz Kinder ab 4 Jahren	Schulhaus Rony, Aula	Kindertanzgruppe Hünenberg www.trachtenhuenenberg.ch
Fr. 20. Mai	17.30-18.30 h		Geräteturnen Kinder ab 4 Jahren	Turnhalle Ehret B	GeTu Kids TV Hünenberg www.tvhue.ch
Fr. 20. Mai	18.00-20.00 h		Abend-Wanderung Jung und Alt, Familien	Zythus, Startportal	Verein HüPlus www.hueplus.ch/gemeindeduell
Sa. 21. Mai	nachmittags		Hünenberger Velotag gemäss Ausschreibung	Dorfplatz	Veloclub Hünenberg www.veloclub-huenenberg.ch
So. 22. Mai	09.00-12.00 h		Kleinkaliber-Schiessen Alle ab dem 13. Altersjahr	Drällikerstrasse, KK-Schützenstand Anmelden: holt.zg2130@gmail.com	Kleinkaliberschützen Hünenberg Unkostenbeitrag für die Munition
So. 22. Mai	13.30-16.00 h		Familien-Wanderung Jung und Alt	Dorfplatz, Startportal	Verein HüPlus www.hueplus.ch/gemeindeduell
Mo. 23. Mai	15.30-17.00 h		Fitness Pensionierte Männer	Dreifachturnhalle Ehret	Männersport Hünenberg www.maennersport-huenenberg.ch
Mo. 23. Mai	16.00-18.00 h		Leichter Laufsport Kinder 4-6 Jahre	Schulhaus Kemmatten	KiTu TV Hünenberg www.tvhue.ch
Mo. 23. Mai	17.30-19.00 h		Turnen 1.-4. Klasse	Dreifachturnhalle Ehret	Akrokids TV Hünenberg www.tvhue.ch
Mo. 23. Mai	18.00-19.00 h		leichtes Lauftraining 1.-3. Klasse mit Eltern	Schulhaus Kemmatten	Hit Fit TV Hünenberg www.tvhue.ch
Mo. 23. Mai	19.00-20.00 h		Fitness und Gymnastik Frauen 60+	Schulhaus Ehret B, Turnhalle	Frauen TV Hünenberg www.tvhue.ch
Mo. 23. Mai	20.15-21.45 h		Fitness und Gymnastik Frauen 40+	Schulhaus Kemmatten, Turnhalle	Frauen TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	14.00-15.00 h		Qi Gong alle ab 10 Jahren	Strandbad, Dersbachstrasse	Christa Odermatt www.hueplus.ch/gemeindeduell
Di. 24. Mai	17.00-18.30 h		Volleyball Kinder unter 13 Jahren	Schulhaus Kemmatten, Turnhalle	Volley Hünenberg www.volleyhuenenberg.ch
Di. 24. Mai	17.00-18.00 h		leichtes Lauftraining Kindergartenkinder mit Eltern	Dorfplatz/ Maihölzliwald	KiTu TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	ab 18.00 h		Armbrustschiessen Alle ab dem 10. Altersjahr	St. Wolfgangstrasse, Schiessstand	Armbrustschützengesellschaft Hünenberg www.asg-huenenberg.ch
Di. 24. Mai	18.00-19.00 h		Tanz 1.-3. Klasse	Schulhaus Rony, Aula	up2dance TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	19.00-20.00 h		Tanz 4.-6. Klasse	Schulhaus Rony, Aula	up2dance TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	19.10-20.00 h		Pilates Alle ab 18 Jahren	Chamerstr. 44, Fitness-Paradies	Fitness Paradies www.fitness-paradies.ch
Di. 24. Mai	19.30-21.00 h		Volleyball Girls und Boys 13-18 Jahre	Schulhaus Ehret B, Turnhalle	Volley Hünenberg www.volleyhuenenberg.ch
Di. 24. Mai	20.00-22.00 h		Trachtentanz Alle ab 18 Jahren	Schulhaus Kemmatten, Aula	Trachtentanzgruppe Hünenberg www.trachtenhuenenberg.ch
Di. 24. Mai	20.10-20.40 h		TRX® Alle ab 18 Jahren	Chamerstr. 44, Fitness-Paradies	Fitness Paradies www.fitness-paradies.ch
Di. 24. Mai	20.15-21.45 h		Fitness und Gymnastik Frauen 30+	Dreifachturnhalle Ehret	Frauen TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	19.00-20.00 h		Lauftraining mit Lauferfahrung Frauen und Männer (ca. 8 km)	Dreifachturnhalle Ehret	LaufMomente TV Hünenberg www.tvhue.ch
Di. 24. Mai	20.15-22.00 h		Turnen Männer	Dreifachturnhalle Ehret	Aktivriege TV Hünenberg www.tvhue.ch
Mi. 25. Mai	17.30-18.30 h		Inlinehockey Alle ab 5. Altersjahr	Sportplatz Ehret, Asphaltplatz Helm evtl. Velohelm mitbringen	IHC Grizzlys Hünenberg www.ihcgrizzlys.ch
Mi. 25. Mai	18.00-20.00 h		Abend-Wanderung Jung und Alt, Familien	Dorfplatz	Verein HüPlus www.hueplus.ch/gemeindeduell
Mi. 25. Mai	18.20-19.20 h		Zumba® Gold EinsteigerInnen und ü50	Chamerstr. 44, Fitness-Paradies	Fitness Paradies www.fitness-paradies.ch
Mi. 25. Mai	20.00-21.30 h		Volley-Ball Mixed ab 18 Jahren	Schulhaus Ehret B, Turnhalle	Volley Hünenberg www.volleyhuenenberg.ch
Do. 26. Mai	13.00-17.00 h		Pfadi Postenlauf Kinder/Jugendliche 5-17 Jahre	Hünenberg, Burgwald	Pfadi Hünenberg www.pfadihue.ch
Do. 26. Mai	19.00-20.30 h		Fussball Männer	Schulhaus Rony, Rasenplatz	Sportverein Hünenberg www.svhuenenberg.ch
Fr. 27. Mai	17.30-18.30 h		Geräteturnen Kinder 4-6 Jahre	Turnhalle Ehret B	GeTu Kids TV Hünenberg www.tvhue.ch
Fr. 27. Mai	18.30-19.30 h		Eidg. Feldschiessen Personen ab 12 Jahren	St. Wolfgangstrasse (Wart), Schiessstand	Schützengesellschaft Hünenberg www.sg-huenenberg.ch

Hinweise

Alle Angebote sind kostenlos und unverbindlich.

Es gibt Vereine, die auf offene Trainings verzichten, da sie beispielsweise schon Wartelisten haben.

Änderungen und Ergänzungen im Angebot bleiben vorbehalten. Aktuelle Infos siehe unter www.hueplus.ch/gemeindeduell.



Die Jugendarbeit Hünenberg war mit zehn von 65 Girls und zwei Jugendarbeiterinnen vertreten.

Girls in Motion – Rückblick auf das kantonale Mädchenweekend 2016



**JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG**

ZUG, FREITAG, 11. MÄRZ 2016

Girls wohin das Auge reicht. Alle steigen in den Car und die Fahrt in ein abenteuerliches Wochenende beginnt. Im Lagerhaus angekommen, verstauen die Mädchen ihr Zeug und lernen sich bei einem Spiel besser kennen.

VORDEM WALD AG, SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016

Im Lagerhaus Adonia ist Hochbetrieb, knapp 65 Mädchen aus dem Kanton Zug verbringen hier ein Mädchenwochenende. Nach einer kleinen Stärkung beginnen die fünf verschiedenen Workshops. Im Theaterunterricht werden kleine Stücke zum Thema «Unterwegs» einstudiert. Die Mädchen lassen ihrer Phantasie und ihren Ideen freien Lauf. Der Bauchtanzworkshop bietet den Mädchen einen Einblick in die orientalische Welt der Tänze. Wer sagt, dass Boxen nur etwas für Männer ist, sollte sich nicht mit den Kickboxworkshop-Mädchen anlegen.

Dem etwas moderneren Picasso können die Mädchen im Graffitiworkshop begegnen. Für den kulinarischen Gaumenschmaus sorgen die Mädchen im Koch- und Backworkshop. Dank den motivierten Leiterinnen sind die Workshops ein voller Erfolg.

Nach einem ausgewogenen Nachessen präsentieren die Mädchen das Erlernte. Natürlich darf ein Lagerklassiker nicht fehlen – so startet das Abendprogramm mit einem «Schoggi-Spiel». Anschliessend öffnen die verschiedenen Ateliers, angeboten wird Karaoke, Henna-Tattoo, Gesichtsmasken, T-Shirts bedrucken und Marshmallows braten.

SONNTAG, 13. MÄRZ 2016

Nach dem obligatorischen Zimmer aufräumen und Haus putzen, macht sich die grosse Gruppe junger Frauen auf den Weg nach Luzern. Das Verkehrshaus ist das nächste Ziel. Hier dürfen sie sich frei

umschauen und einen Film oder eine «Schoggibähnli-Fahrt» besuchen.

Müde von den vielen schönen und spannenden Erlebnissen fahren nun alle nach Zug zurück, im Car wird über das Erlebte geplaudert und alle freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn es im März wieder heisst: Wir laden euch zum zwölften «Girls in Motion Wochenende» ein!

*Für die Jugendarbeit Hünenberg:
Sarah Dettwiler*

WWW.jah-zg.ch

Musikräume der Jugendarbeit Hünenberg

Seit dem 9. März 2016 ist die Jugendarbeit Hünenberg (JAH) wieder im Besitz von sechs Musikräumen. Das Schulhaus Ehret B ist fertig erstellt und im Keller des Schulhauses gibt es nun drei Räume für Bands und drei Räume für Einzelmusiker.

Es freut uns, dass wir die Hälfte der Räume an Bands und Musikerinnen vergeben konnten, denen wir vor zwei Jahren die Kündigung wegen des Neubaus aussprechen mussten. Während der Bau-phase haben sie Überbrückungsmöglichkeiten in anderen Gemeinden gefunden und sind nun froh, wieder in Hünenberg einen Raum zu haben.

Natürlich muss man heute mit der Zeit gehen und auch die elektronische Musik und deren Verbreiter in solchen Räumen berücksichtigen. So wurde ein Band-Raum mit einem DJ und einem Produzenten kollektiv besetzt. Bei diesen Jungs sucht man Instrumente im klassischen Sinne vergebens. Ihr Instrument ist der Com-



puter, verbunden über ein virtuelles Mischpult oder Piano, womit dann die entsprechende Musik produziert und wiedergegeben wird. Der grösste Raum wurde für jüngere Gruppierungen mit wenig Budget eingerichtet und mit einer einfachen Gesangsanlage von der JAH ausgestattet. Diesen Raum können Bands auch nur tageweise mieten. Zurzeit sind Dienstag und Freitag besetzt. Ein Einzelraum (10 Quadratmeter) ist zurzeit noch frei. Interessenten melden sich bei der Jugendarbeit Hünenberg.

Kontakt: @ ► j.casu@jah-zg.ch, www.jah-zg.ch/musikraeume

Alles in allem ist ein bunter Mix an Musikrichtungen in den Keller-räumlichkeiten des Schulhauses Ehret B vertreten und wir freuen uns auf den nächsten grossen Erfolg einer hiesigen Gruppe.

Für die Jugendarbeit Hünenberg: Jonathan Casu
www.jah-zg.ch

Revision des Inventars schützenswerter Denkmäler

REICHES BAUHISTORISCHES ERBE DER GEMEINDE HÜNENBERG

Die Gemeinde Hünenberg besitzt eine wunderschöne Kulturlandschaft, die geprägt ist von Kleinstweilern und streusiedlungsartigen Hofgruppen mit regionaltypischen und architektonisch wertvollen Bauernhäusern. Zum kulturellen Erbe gehören stattliche Wirtshäuser und herrschaftliche Wohnbauten genauso wie Wohnhäuser und Siedlungen neueren Datums, die ortsprägend und qualitativ hochwertig sind und der Gemeinde eine unverwechselbare bauliche Identität verleihen.

Die kantonale Denkmalpflege überprüft derzeit erstmals umfassend und systematisch den historischen Baubestand des Kantons Zug. Grundlage für diese Arbeiten bildet das kantonale Denkmalschutzgesetz, in dem die Inventarisierung geregelt ist. Das Inventar wird bis Ende 2018 vervollständigt und berücksichtigt dann Bauten, die vor 1975 erstellt worden sind. Bereits inventarisiert sind die Gemeinden Zug, Baar und Neuheim. Im April 2016 haben diese Arbeiten in der Gemeinde Hünenberg gestartet.

Der Inventareintrag für ein Objekt soll sicherstellen, dass im Falle eines Bauvorhabens frühzeitig geklärt werden kann, ob und in welchem Umfang denkmalpflegerische Auflagen zu berücksichtigen sind. Ein aktuelles Inventar schafft deshalb Transparenz und Rechtssicherheit für alle Beteiligten und liefert eine Gesamtübersicht über die historisch wertvollsten baukulturellen Zeugen im Kanton.

In einem ersten Schritt werden Literatur- und Archivrecherchen vorgenommen sowie Besichtigungen vor Ort stattfinden. In einem zweiten Schritt werden die von der kantonalen Denkmalpflege zur Inventaraufnahme vorgeschlagenen Objekte mit der Gemeinde besprochen. Die Auswahl wird überprüft und allenfalls angepasst, bevor sie der kantonalen Denkmalkommission vorgelegt wird. Auf Antrag der Denkmalkommission setzt die Direktion des Innern danach das revidierte Inventar fest und informiert die betroffenen Grundeigentümer. Anschliessend wird das Inventar im Internet publiziert. Der Abschluss der Inventar-Revision ist für Herbst 2017 geplant.

Auskünfte zur Inventarisierung: Abteilung Bau und Planung (Telefon 041 784 44 30; @ ► bau.planung@huenenberg.ch); Amt für Denkmalpflege und Archäologie (Telefon 041 728 28 58; @ ► saskia.roth@zug.ch). Weitere Informationen sind auch im Internet abrufbar unter www.zg.ch/ada.

Für das Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug:
Saskia Roth

Sie erinnern sich: 2014 fand die erste Ausstellung im geschichtsträchtigen Park der Firma Lustenberger & Dürst in der Langrüti statt. Sie war so erfolgreich, dass Richard Gander, CEO der Firma und Initiator des Kunstprojekts, sich entschloss, die Ausstellung alle zwei Jahre durchzuführen. Sie findet somit in diesem Sommer zum zweiten Mal statt. Richard Gander wird dabei wiederum den unter Heimatschutz stehenden Park in Hünenberg den geladenen Kulturschaffenden für ihre Arbeiten zur Verfügung stellen. Ziel ist es, interessante zeitgenössische Kunst zu zeigen und diese auch einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen.



Kunst lädt im Sommer 2016 wieder in die Langrüti in

Es geht bei dieser Ausstellungsart nicht nur darum, Kunstwerke in eine schöne Landschaft zu stellen. Der historische Park bietet als Ausstellungsraum die einmalige Möglichkeit, dass sich Kunstschaffende intensiv mit den vielfältigen Aspekten des Orts auseinandersetzen können. So entstehen Installationen, Skulpturen, Video-/Filmkunst, Performance sowie Architekturkonzepte in Verbindung mit dem Park. Jeder Künstlerin und jedem Künstler – beziehungsweise deren Arbeiten – wird Raum gegeben. Raum, der den Dialog zwischen den Werken, dem Park sowie dem Betrachter anregen soll. Sie laden die Besucherinnen und Besucher ein, in diesen Dialog einzutreten.

Kultur und Kunst sind wichtige Inseln und gleichzeitig Spiegel unserer Gesellschaft. Sie geben Gelegenheit und Raum, ein Geschehen ausserhalb von Alltag und Arbeitswelt zu reflektieren und zu erleben. Sie öffnen den Blick für verschiedene Betrachtungsweisen und Denkarten, die wiederum in den Alltag einfließen und sich damit im Zusammenleben einer Gesellschaft auswirken können. In diesem Sinne möchte PARKZEIT bewegen, anregen und auch nur gut tun.

Für die PARKZEIT LANGRÜTI: Gaby Hauenstein

www.parkzeit-langrueti.ch

ROCHUS
LUSSI



HANNA
ROECKLE



Hanna Roeckles Werke changieren zwischen Malerei und Skulptur. Ihre plastischen Arbeiten basieren auf räumlichen Strukturen und seriellen Systemen, deren konstruktive Klarheit in einen vielstimmigen Dialog mit sinnlichen Farbverläufen und Farbkombinationen tritt.

Hanna Roeckle, geboren in Vaduz, lebt und arbeitet in Zürich.

www.hannaroeckle.com

In seiner künstlerischen Arbeit interessieren Rochus Lussi das Du und das Ich als Individuen in der Masse. Er löst ein Objekt aus seinem Umfeld oder aus einem geschichtlichen Kontext heraus und formt es neu in Holz. Seine Arbeit ist geprägt von kleinteiligen Werken bis hin zu raumfüllenden, überdimensionalen Installationen. Rochus Lussi, 1965 geboren in Stans, lebt und arbeitet in der Zentralschweiz. www.rochuslussi.ch



KURATORIUM

Die international tätige Zuger Künstlerin Daniela Schönbächler wurde als Gast-Kuratorin für PARKZEIT 2016 eingeladen. Sie wird unterstützt durch Gaby Hauenstein und Roman Truttmann. Gemeinsam mit dem Initianten Richard Gander erarbeitet das Kuratorium die neue Ausstellung.

AUSSTELLUNGSDAUER:

25. August bis 2. Oktober 2016

AUSSTELLUNGSPROGRAMM:

Während den Ausstellungswochen finden diverse Begleitveranstaltungen statt, unter anderem sind Künstlergespräche eingeplant.

AUSSTELLUNGSBETREUUNG:

Die Ausstellung ist von Dienstag bis Sonntag geöffnet und wird von diversen freiwilligen Helferinnen und Helfern durchgehend betreut. Es gibt eine kleine Bar mit Getränken, Infos und Literatur über die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler.

Hünenberg ein

Renee Vaughan Sutherlands künstlerisches Wirkungsfeld liegt in der Auseinandersetzung und der Wahrnehmung des Blickes und dessen gestalterischen Möglichkeiten, betrachtet durch die persönliche oder gemeinsame Psyche der jeweiligen Geschlechtsidentität.

Sie äussert sich künstlerisch durch Medien wie Film, Performance, Installation und Expanded Cinema.

Die geborene Australierin lebt und arbeitet in London.

WWW.r-v-s.co.uk

LABOR

Im kleinen Park-Pavillon wird 2016 das «Labor» als paralleles Wirkungsfeld eröffnet. Gedacht ist es als Freiraum und Unterstützung für junge Künstler, die sich am Ausgangspunkt ihres Werdegangs befinden. Nähere Hinweise zur diesjährigen Besetzung vor der Ausstellungseröffnung erfahren Sie auf

WWW.parkzeit-langrüeti.ch.

RENEE
VAUGHAN
SUTHERLAND



CLAUDIO
HOLDENER

Claudio Holdener führt ein Studio für Architektur und Design. Sein Interesse an der geschichtlichen, ortsbezogenen und materialtechnischen Recherche sowie die enge Zusammenarbeit mit Herstellern und Manufakturen führen ihn dazu, ästhetisch und technisch reduzierte Lösungen zu entwickeln und diese in seinen architektonischen Projekten und Werken einzusetzen.

Claudio Holdener lebt und arbeitet in der Schweiz und in Grossbritannien. **WWW**.claudioholdener.com





Der TV Hünenberg stellt sich vor

Der TV Hünenberg ist im Jahr 2011 durch die Fusion der beiden Sportvereine SVKT Frauensportverein Hünenberg und TSV Hünenberg entstanden. Mit über 550 Mitgliedern ist er der grösste Sportverein Hünenbergs und bietet seinen Mitgliedern ein sehr breites Spektrum an Sportangeboten unter motivierter und fachkundiger Leitung an.

Bereits Kinder ab drei Jahren können erste sportliche Erfahrungen im MuKi- und VaKi-Turnen sammeln. Auch die ältesten Mitglieder (junggebliebene Damen um die 80!) treffen sich wöchentlich, um sportlich aktiv zu bleiben. Männern und Frauen, Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen stehen verschiedene Angebote zur Verfügung, so z.B. polysportives Turnen, Pilates, Tanz und Aerobic, Akrobatik oder Hit-Fit für Jungen und Mädchen. Als Mannschaftssportarten werden Volleyball (Mixed) und Netzbball (für Kinder und Damen) angeboten. Auch die Sparte Geräteturnen steht Kindern und Erwachsenen offen. Hier – wie auch im Netzbball – haben die Mitglieder die Möglichkeit, an kantonalen und nationalen Wettkämpfen sowie an Meisterschaften teilzunehmen. Unter dem Motto «LaufMomente» bietet der TV Hünenberg eine Laufstunde ohne Leistungsziel an. Im Vordergrund steht der Spass, sich in der Gruppe zu bewegen. Um die vorgegebene Strecke unter fachkundiger Leitung zu absolvieren, sind erste Lauferfahrungen wünschenswert aber nicht Bedingung.

Riegenübergreifend wird im TV Hünenberg vor allem der Spass an Sport und Bewegung, die Kameradschaft und der gute Zusammenhalt unter den Mitgliedern grossgeschrieben. Das Vereinsleben wird massgeblich durch die aktiven und motivierten Mitglieder des Turnvereins mitgestaltet. Der TV Hünenberg leistet in der Gemeinde einen hohen Beitrag im sozialen und kulturellen Bereich. Ebenso soll die Bevölkerung zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung animiert und deren sportlichen Fähigkeiten gefördert werden. Das Trainingsangebot entspricht den aktuellen Anforderungen der Gesellschaft. Der TV Hünenberg geht spezifisch auf die Bedürfnisse der Mitglieder ein. Den Kindern und dem Nachwuchs bietet der Verein ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot, bei dem auch die Gemeinschaft gefördert und damit der soziale Halt gefestigt wird. Die Aktivitäten des TV Hünenberg finden in den Turnhallen in Hünenberg und Hünenberg See statt.

Neben dem sportlichen Bereich bietet der TV Hünenberg seinen Mitgliedern eine Vielzahl an

gemeinschaftlichen Aktivitäten an. So werden Vereinsausflüge organisiert oder auch riegenübergreifende Teilnahmen an Sportfesten. Die jährliche Velotour mit Grillabschluss steht ebenso auf dem Programm wie der gemeinsame Skitag und Wanderungen. Grosse Bedeutung hat die Turnshow, die alle zwei Jahre durchgeführt wird und die jeweils einen Höhepunkt im Vereins- und Dorfleben darstellt. Auch grosse sportliche Events wie die Schweizer Meisterschaft Einzel/Sie+Er, Verbands- und Kantonalmeisterschaften im Geräteturnen und der nationale Jugend-Netzbball-Spieltag wurden vom TV Hünenberg bereits erfolgreich organisiert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. Neue Mitglieder, die Freude an Sport und Bewegung haben, sind jederzeit herzlich willkommen.

*Für den TV Hünenberg:
Valentin Rüttimann, Medienverantwortlicher*



Weitere Infos: TV Hünenberg, Postfach 916,
6331 Hünenberg, www.tvhue.ch

Franziska Roos, Ihre Fachfrau Alter, ist für Sie da!

Die Fachfrau Alter der Gemeinde, Franziska Roos, hat verschiedene Aufgabenbereiche. Einer davon ist die persönliche Beratung. Sie können sich mit ganz unterschiedlichen Anliegen, Fragen und Problemen unverbindlich an sie wenden.

Ich bin als Fachfrau Alter für verschiedenste Fragen und Anliegen für Sie da. Im Leben gibt es immer wieder Herausforderungen, Veränderungen, Notfallsituationen und neue Fragestellungen. Manchmal fehlen einem dazu Informationen, die passende Beratungsperson oder eine neutrale Gesprächspartnerin, mit der man darüber sprechen kann. In solchen Situationen können Sie und/oder Ihre Angehörigen gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Ich habe Ihnen auf dieser Seite einige Beispiele zusammengestellt. Sie erreichen mich telefonisch oder per Mail. Ich bin in der Regel jeweils am Montag und Mittwoch im Gemeindehaus anwesend. Ich werde aber alle hinterlassenen Nachrichten umgehend beantworten.

Als Fachfrau Alter höre ich Ihnen zu, beantworte falls möglich Ihre Fragen, mache für Sie weitere Abklärungen und vermittele Ihnen andere kompetente Hilfestellungen, Dienstleistungen und Organisationen. Unsere Gespräche unterstehen der Schweigepflicht. Sie entscheiden, welche Schritte Sie gehen möchten. Ohne Ihre Einwilligung nehme ich mit niemandem Kontakt auf. Die Beratung ist unentgeltlich.

Oft genügt es, seine eigenen Gedanken zu formulieren, um Klarheit zu erhalten. Manchmal braucht es etwas mehr Unterstützung, bis sich ein Problem löst. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Kontakt: Telefon 041 784 44 67;
franziska.roos@huenenberg.ch



Franziska Roos Muff, Fachperson Alter



Tochter, 55:

«Meine betagten Eltern wohnen in ihrem Einfamilienhaus. Vor einigen Wochen ist mein Vater gestürzt und hat sich den Schenkelhals gebrochen. In der Reha wurde darüber diskutiert, für ihn einen Pflegeheimplatz zu suchen. Meine Eltern sind ein vertrautes und eingespieltes Paar. Mein Vater möchte zurück in sein Haus. Wir Kinder würden ihm dies gerne ermöglichen, deshalb interessiert mich sehr, welche unterstützenden Angebote es in der Gegend gibt. Was sollten wir alles beachten?»



betagtes Ehepaar, 85/82:

«Wir leben auf zwei Etagen. In letzter Zeit wagt sich meine Frau kaum mehr die Treppe hoch und runter. Das schränkt sie sehr ein. Was können wir unternehmen, um die Situation zu verbessern?»

Für die Abteilung Soziales und Gesundheit:
Franziska Roos Muff, Fachperson Alter



alleinstehende Frau, 75:

«Seit seiner Trennung lebt mein Sohn wieder bei mir in der Wohnung. Ich mache für uns den Haushalt, koche, kaufe ein und wasche. Bis heute hat sich mein Sohn nicht an den Kosten beteiligt. Freundinnen meinten, er müsse für Kost und Logis etwas zahlen. Was darf ich verlangen? Würden Sie mit mir ein Budget erstellen?»



pfliegende Angehörige, 78:

«Ich pflege seit mehreren Jahren meinen Mann. Er leidet an Parkinson. Meine Kinder meinten bei ihrem letzten Besuch, ich bräuchte dringend etwas Erholung. Ich habe keine Ahnung, wie das gehen soll. Er ist doch bei so vielem auf meine Hilfe angewiesen. Können Sie mir weiterhelfen?»



Witwer, neu zugezogen, 72:

«Ich bin seit vier Jahren verwitwet und bin vor einigen Monaten in die Nähe meiner Tochter nach Hünenberg gezogen. Nun vermisse ich die Kontakte zu Gleichaltrigen und Leuten mit ähnlichen Interessen. Vielleicht kennen Sie Angebote oder Möglichkeiten, wie ich Anschluss finden kann.»



frisch pensioniertes Ehepaar:

«Wir geniessen unsere Pension. Und doch fehlt uns manchmal eine sinnvolle Tätigkeit. Wir möchten uns beide in irgendeiner Form freiwillig betätigen, haben aber unterschiedliche Interessen. Bestimmt haben Sie den Überblick über Organisationen und Vereine in Hünenberg und im Kanton Zug. Hätten Sie mal Zeit, mit uns die Möglichkeiten zu besprechen?»

- Finanz- und Rechnungswesen
- Unternehmensberatung
- Personal- und Lohnadministration
- Steuerberatung



VORSTELLEN. ENTWICKELN.
VERWIRKLICHEN.

Auf Wolke Sieben
schweben – sichern
Sie sich Ihre Cloud.

smart networks.

COMFOX

COMFOX AG
Bösch 82
CH-6331 Hünenberg

T +41 41 729 07 29
info@comfox.ch
www.comfox.ch

Ihr Dorfelektriker

seit 1912
Elektro
Luthiger AG

6331 Hünenberg
Telefon 041 780 37 48
www.elektro-luthiger.ch

Kein Licht, kein Strom – Luthiger kommt schon

- Planung
- Um- und Neubauten
- Elektroapparate
- Garagentorantriebe
- Telefon
- Reparaturen

**7 x 24 Std.
Service**



HEIZ-CHECK.CH
Clever sparen beim Heizen.

Heizungs-
wechsel fällig?

Steigen Sie um auf
WWZ Ökogas.
Die Leitung ist schon da!

www.z.ch

erdgas
biogas

WZ

Versorgt mit Lebensqualität

**auto
mower**



Husqvarna

**Beratung, Verkauf
und Service:**

Cornel Schuler
Landtechnik GmbH
Weidstrasse 1
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 45 40
www.c-schuler.ch

Nie mehr selber Rasen mähen

Nicht verzagen
PAWECO fragen!

www.paweco.ch

PAWECO GmbH
Internet & Computer Services
Chamerstrasse 42
6331 Hünenberg

041 552 01 50

